

Vertiefung der Kooperation LPG und VEG sichert steigende Erträge und Leistungen

Von Volkmar Grau, Sekretär der Bezirksleitung Gera der SED

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED beschloß am 18. Oktober 1983 die „Konzeption zur weiteren Vertiefung der Kooperationsbeziehungen durch die Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung“.

Die Bezirksleitung Gera, die Kreisleitungen und die Grundorganisationen der LPG und VEG des Bezirkes waren beauftragt, die Orientierungen, Aufgaben und Anforderungen bei der weiteren Vertiefung der Kooperation in der Landwirtschaft zu erproben. Dieses geschah in allen 41 Kooperationen der LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion. Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter gingen unter Führung der Parteiorganisationen mit viel Initiative an die Verwirklichung dieses Beschlusses.

Die im Erprobungszeitraum erreichten Ergebnisse im Bezirk Gera entsprechen den Erfahrungen und Schlußfolgerungen, wie sie im Beschluß des Politbüros vom 23. Oktober 1984 bestätigt wurden. Sie zeigen, daß sich die weitere Vertiefung der Kooperationsbeziehungen durch die Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Kooperationen der LPG und VEG des Bezirkes bewährt. Unter Führung der Parteiorganisationen wurden höhere Leistungen erzielt und die sozialistischen Produktionsverhältnisse vervollkommen. Anspruchsvolle Ziele werden in Auswertung der 9. Tagung des ZK und in Vorbereitung des XI. Parteitagess der SED auch 1985 angestrebt. Die pflanzliche Brutttoproduktion soll gegenüber dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre um 3,2 dt GE/ha und die Schlachtviehproduktion planmäßig um 8,3 Prozent im Vergleich zu 1984 wachsen. In den Kampfprogrammen der Grundorganisationen steht dieser Leistungsanstieg im Mittelpunkt.

Jeden Schritt gründlich beraten

Die Bezirksleitung und ihr Sekretariat legen gemeinsam mit den Kreisleitungen und Grundorganisationen großen Wert darauf, die Kooperation der juristisch selbständigen und ökonomisch eigenverantwortlichen LPG und VEG weiter schrittweise zu vertiefen und alle Aufgaben gründlich mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern zu beraten. Die Bezirksleitung bestärkt die Kreisleitungen und Grundorganisationen darin, in der ideologischen Arbeit überall bewußtzumachen: Es geht in erster Linie um

hohe Leistung und Effektivität durch die Entwicklung kameradschaftlicher Beziehungen zwischen den Genossenschaftsbauern und Arbeitern in den LPG und VEG.

Immer besser nehmen die Räte der Parteisekretäre in den Kooperationen der LPG und VEG in ihrer koordinierenden Tätigkeit darauf Einfluß, daß jede Grundorganisation für die Verwirklichung der Kampf- und Wettbewerbsprogramme die eigene Verantwortung wahrnimmt. Für die Erfüllung der Gesamtaufgaben der Kooperation ist das von großem Gewicht.

Die Ergebnisse der letzten zwei Jahre, in denen die bisher besten Ernten erzielt wurden, bestätigen es. So stieg gegenüber 1982 die pflanzliche Brutttoproduktion um 15,7 Prozent. Mit einem Zuwachs an Schlachtvieh von 8 Prozent und Milch von fast 5 Prozent zum Vorjahr wird auch in diesem Jahr die bisher höchste Steigerung der tierischen Eigenproduktion erreicht. Dennoch verläuft die Leistungsentwicklung der Kooperationen der LPG und VEG differenziert. In der Getreideproduktion zum Beispiel haben 1984 nur 19 LPG bzw. VEG den bisher höchsten Hektarertrag von 1983 übertroffen. Oder: Ende Oktober hatten 112 Betriebe den Milchplan übererfüllt, in 11 aber gab es Planrückstände. Das erhärtet den Standpunkt der Bezirksleitung: Gradmesser der wirtschaftsleitenden Tätigkeit der Kooperationsräte muß die kontinuierliche und strikte Erfüllung des Planes bei allen Kooperationspartnern sein.

Im Mittelpunkt der politischen Führungstätigkeit bei der Vertiefung der Kooperation muß also die erst-rangige Aufgabe stehen, die Erträge auf den Feldern und die Leistungen in den Viehställen mit den verfügbaren Fonds bei wachsender Effektivität zu erhöhen. Ungerechtfertigte Niveauunterschiede sind schneller zu überwinden; und es muß durch den Einfluß der Parteiorganisationen gesichert werden, daß alle Kooperationspartner immer rentabler wirtschaften. Das ist der Maßstab der Parteiarbeit. Die Genossenschaftsbauern haben selbst die Erfahrung gemacht, daß der entscheidend« Beitrag zum hohen Leistungs- und Effektivitätsanstieg aus der umfassenderen Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts kommen muß. Dafür bietet die Vertiefung der Kooperation von LPG und VEG günstige Voraussetzungen. Es wachsen die subjektiven und materiellen Möglichkeiten, jede wissen-